

Der Lindauer



Ein Sommer ohne das Summen der Bienen wäre kein richtiger Sommer.

Foto: Daniel Gujer



Liebe Lindauerinnen und Lindauer

Wir feiern! Der Mittwoch, 28. August, ist für unsere Gemeinde ein besonderer Tag. Diesen Geburtstag feiert der Gemeinderat gemeinsam mit der Lindauer Bevölkerung. 1250 Jahre Lindau & Eschikon. Ein abwechslungsreiches Programm wurde zusammengestellt.

Der Nachmittag, welcher ja schulfrei ist, steht ganz im Zeichen der ganz Kleinen und Unterstufenschüler. Der Pirat Salem wird für eine lustige Kinderunterhaltung sorgen. Begleitet wird dieser Nachmittag von einer One-Man-Guitar-Show. Am früheren Abend ist Unterhaltung angesagt mit einer Stubete, bevor es um 19 Uhr zur offiziellen Begrüssung mit Präsentation des Projektes «1250 Lindau & Eschikon» in der Kirche Lindau geht.

Verpassen Sie nicht die interessanten Ausführungen der Historiker, Annina Sandmeier und Peter Niederhäuser. Die Unterhaltungsmusikerin, Dayana, bekannt bei uns von den 1. Augustfeiern, wird uns anschliessend mit ihrer musikalischen Unterhaltung ab 20 Uhr in den Abend begleiten.

Alle Lindauerinnen und Lindauer sind herzlich zu diesem Geburtstag eingeladen. Nehmen Sie doch auch Freunde und Bekannte mit. Wir führen einen gemütlichen Festwirtschaftsbetrieb. Im Übrigen steht uns für diesen Tag ein Teil der Chilbi Infrastruktur zur Verfügung. Nun hoffen wir auf schönes Wetter.

Der Gemeinderat freut sich mit der Lindauer Bevölkerung an diesem Tag anzustossen. Schöne Sommerferien, wir sehen uns bald, zuerst noch an der 1. Augustfeier!

Bernard Hosang
Gemeindepräsident Lindau

September-Lindauer

Redaktionsschluss: Montag, 26. August
18 Uhr

Erscheinungsdatum: Donnerstag, 5. Sept.

Aus dem Gemeinderat

Schiessanlage 300m Lindengüetli, Schwermetallsanierung; Kreditfreigabe und Arbeitsvergabe

Für die Sanierung von natürlichen Kugelfangsystemen haben die Gemeinden vom AWEL eine Frist bis spätestens Ende 2040 erhalten. Um von den prognostizierten Beiträgen über total ca. Fr. 310'000 profitieren zu können, wurde die Schwermetallsanierung des natürlichen Kugelfangsystems in die Investitionsplanung 2023/24 aufgenommen. Der Gemeinderat bewilligte für die Durchführung der Schwermetallsanierung entsprechend einen Nettokredit im Umfang von Fr. 190'000.

Eigentümerstrategie EW Lindau AG, Genehmigung

Am 19. Mai 2019 haben die Stimmberechtigten der Gemeinde Lindau der Umwandlung des Energiewerks Lindau in eine Aktiengesellschaft zugestimmt. Die Umsetzung erfolgte am 1. Januar 2020. Art. 13 der Statuten der EW Lindau AG bestimmt, dass der Gemeinderat für die EW Lindau AG eine Eigentümerstrategie erstellt. An seinem Workshop vom Samstag, 16. März hat der Gemeinderat die Eigentümerstrategie besprochen und überarbeitet. Die neue Eigentümerstrategie trat per 1. Juli 2024 in Kraft.

Genehmigung Ausnahmevermietung Kunstrasen, Sportanlage, FC Kempptal

Da der FC Winterthur aktuell keine ausreichenden Kapazitäten für die Durchführung des U11-Trainings hat, genehmigte der Gemeinderat, in Absprache mit dem FC Kempptal, die Nutzung des Kunstrasenfelds durch den FC Winterthur an zwei Abenden pro Woche.

Elektronische Archivierung Gemeinde Lindau, Kreditbewilligung und Einführung

Die Gemeinde Lindau hat auf Anfang 2017 in sämtlichen Bereichen der Verwaltung und Aussenstellen die elektronische Informations- und Geschäftsverwaltung (GEVER) mit der Software CMI eingeführt und auf diesen Zeitpunkt hin auf elektronische Informationsverwaltung umgestellt. Nach Ablauf der Aufbe-

AWEKA AG

8309 Nürensdorf, 044 836 90 27

Rohrreinigung + Schachtentleerung
Strassen- und Flächenreinigungen
Bohr- und Betonschlamm Entsorgung

Für saubere Rohre und Abflüsse!

Für die Werterhaltung und Funktionstüchtigkeit Ihrer Anlagen reinigen und kontrollieren wir für Sie:

- Sickerleitungen
- Lavabos
- Kanalisationen
- Küchen- / WC-Abläufe



24 Std. Notfalldienst!



Für saubere Strassen und Plätze!

Wir wischen und reinigen für Sie Strassen, Gehwege, Park-, Sportplätze und Tiefgaragen mit unseren mobilen Waschanlagen auf Rädern!



wahrungsfrist müssen die Unterlagen bewertet und archivwürdige Teile davon in ein elektronisches Langzeitarchiv überführt werden. Der Kanton stellt die Archivierungslösung DigDataZH zur Verfügung. DigDataZH wurde als gemeinsames Projekt von Kanton und Gemeinden zusammen mit den Verbänden GPV und VZGV lanciert. Die Gemeinde Lindau hat im Jahr 2023 bereits am Pilotprojekt DigDataZH teilgenommen.

Der Gemeinderat stimmt dem Bezug des kantonalen Angebotes Full-Service DigDataZH zu und genehmigt für die Einführung und Parametrierung einen einmaligen Kredit von Fr. 10'000. Für den Betrieb, Support und Speicherplatz wird ein jährlich wiederkehrender Kredit von Fr. 8'000 bewilligt.

Grundstückgewinnsteuern; Veranlagung

Anlässlich seiner Sitzung vom 26. Juni hat der Gemeinderat Grundstückgewinnsteuern in der Höhe von Fr. 1'448'272.40 veranlagt.

Abstimmung Dorfkernplanung Gemeinde Lindau

Mit grossem Interesse hat die Bevölkerung an der Info-Veranstaltung vom 2. Juli im Bucksaal zum Ersatzneubau des Gemeindehauses inkl. Dorfkernplanung teilgenommen. Über die Genehmigung des Objektkredites wird am 22. September abgestimmt. Die Details werden den Abstimmungsunterlagen zu entnehmen sein, die nach Mitte August in die Haushaltungen verschickt werden. Wir beschränken uns an dieser Stelle auf die wichtigsten Punkte der Vorlage.

Ersatzneubau Gemeindehaus: Das bestehende Gemeindehaus aus dem Jahr 1936 wurde im Jahr 2006 angebaut und renoviert. Es ist inzwischen zu klein und stark renovationsbedürftig – energetisch und funktional. In Erwartung einer späteren neuen Lösung wurde die damalige Sanierung sehr zurückhaltend und kostensparend ausgeführt. Das Gebäude entspricht seit geraumer Zeit nicht mehr den Bedürfnissen und Anforderungen einer zeitgemässen und kundenorientierten Verwaltung. Diskretion und Sicherheit sind für Kundschaft und Mitarbei-

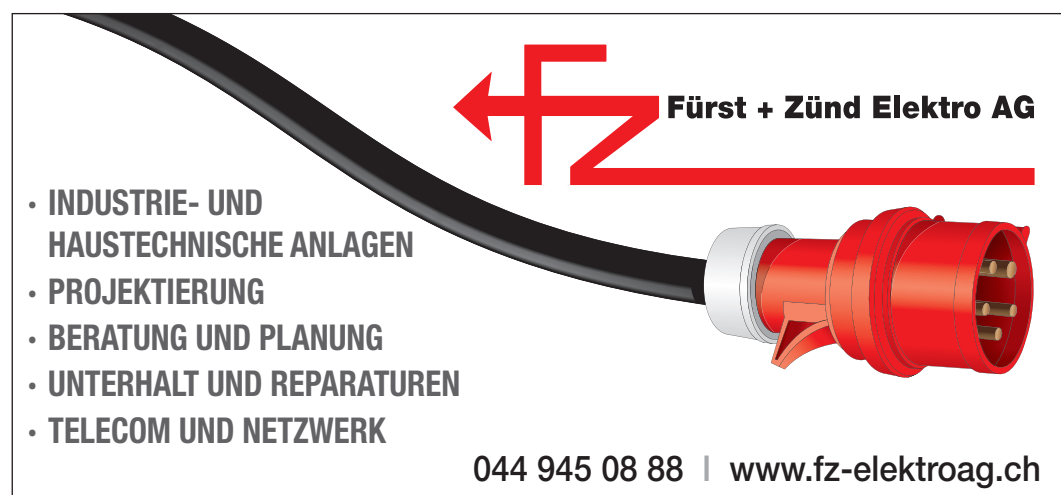
tende nur ungenügend gewährleistet. Die Sicherheitsmängel haben in der Vergangenheit wiederholt zu Bedrohungssituationen geführt. Die Platzverhältnisse sind zum Teil prekär, und es bestehen keine Raumreserven für das absehbare Wachstum als Folge des Bevölkerungszuwachses.

Der Gemeinderat setzt sich seit Jahren mit dieser Situation und der Dorfkernentwicklung auseinander. Er hat sich für einen Neubau mit der dazugehörigen Umgebungsgestaltung entschieden. Das Siegerprojekt aus dem Wettbewerb sieht den Neubau des Gemeindehauses mit zwei Gebäuden vor: das Hauptgebäude als Massivbau und ein Nebengebäude in Holzbauweise. Im Hauptgebäude sind alle Räume der Verwaltung untergebracht. Das Nebengebäude beherbergt ein Sitzungszimmer und einen kleinen Saal mit Küche für die Bevölkerung. Ebenfalls befinden sich dort öffentliche, barrierefreie Toilettenanlagen.

Der Dorfkern von Lindau mit seinen markanten Bauten wird mit wenigen, aber äusserst wirkungsvollen Massnahmen zu einem Raum mit hoher Aufenthaltsqualität aufgewertet. Hier wird auch der Parkplatz der Kirche miteinbezogen. Es wird eine Tiefgarage mit rund 20 Plätzen entstehen.

Das neue Gemeindehaus soll ein Dienstleistungszentrum und zusammen mit dem attraktiven neuen Dorfkern ein Begegnungsort für alle Lindauerinnen und Lindauer werden. Die neuen Gebäude und die zu gestaltende Umgebung des Dorfkerns werden vom Gemeinderat auch in den Legislaturzielen 2022-2026 als Einheit in einem Generationenprojekt gesehen.

Zu den Kosten. Der Gemeinderat beantragt einen Objektkredit von 12,34 Mio. Franken. Die Baukosten betragen 13.5 Mio. Franken. Davon ist ein Projektkredit von 1,16 Mio. Franken von den Stimmberechtigten im letzten Jahr gutgeheissen worden. Lindau ist zurzeit schuldenfrei, was die Finanzierung durch das beträchtliche Nettovermögen zulässt.



FÜRST + ZÜND ELEKTRO AG

- **INDUSTRIE- UND HAUSTECHNISCHE ANLAGEN**
- **PROJEKTIERUNG**
- **BERATUNG UND PLANUNG**
- **UNTERHALT UND REPARATUREN**
- **TELECOM UND NETZWERK**

044 945 08 88 | www.fz-elektroag.ch

Aus der Gemeindeverwaltung

Sommeröffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Während den Schul-Sommerferien gelten von Montag, 15. Juli bis Freitag, 16. August für die gesamte Gemeindeverwaltung reduzierte Öffnungszeiten. Die Schalter sind jeweils wie folgt geöffnet:

Montag bis Freitag: 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Ausserhalb der Öffnungszeiten können Termine mit den jeweiligen Abteilungen im Voraus telefonisch oder per E-Mail vereinbart werden. Ab Montag, 19. August steht Ihnen die Gemeindeverwaltung wieder zu den gewohnten Zeiten zur Verfügung.

Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung infolge Feiertag 1. August

Die Gemeindeverwaltung ist wie folgt geschlossen:

Mittwoch, 31. Juli, 11.30 Uhr
bis Montag, 5. August, 08.30 Uhr

Pikettdienst Gemeindewerke
058 206 44 80

24-Stunden-Pikettdienst bei Todesfällen
(Überführung/Einsargung) Bestattungsunternehmen
Hans Gerber AG, Lindau, 052 355 00 11

Der Gemeinderat und das Verwaltungspersonal wünschen Ihnen einen schönen 1. August.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung am 28. August:

Infolge der Jubiläumsfeier «1250 Jahre Lindau/Eschikon» bleibt die Gemeindeverwaltung Lindau wie folgt geschlossen:

Mittwoch, 28. August von 11.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Pikettdienst Gemeindewerke
058 206 44 80

24-Stunden-Pikettdienst bei Todesfällen
(Überführung/Einsargung) Bestattungsunternehmen
Hans Gerber AG, Lindau, 052 355 00 11

An diesem Morgen stehen wir Ihnen jedoch gerne zur Verfügung.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Gemeinderat und Gemeindeverwaltung Lindau

Erteilte Baubewilligungen

Bis zum 30. Juni wurden die nachfolgenden Baugesuche bewilligt:

- Baltensperger AG, Neubau 2 Mehrfamilienhäuser mit Tiefgarage, Schulweg 17 und 19, Grafstal
- The Cultured Hub AG, Technische Installation auf dem Dach mit 3 Lüftungsgeräten (Zuluft/Abluft), Luft-Wasser-Wärmepumpe und Kältemaschine, Kempthpark 21 und 23, Kempththal
- Cornelia und Matthias Kunz, bestehenden Weiher mit Aufstellpool durch fixen Pool ersetzen, Forenweg 14, Lindau
- MA Kempththal Besitz AG, Fussgängerpassarelle zur Verbindung der Grundstücke 3503 und 3351 über die beiden Kantonsstrassen Pfäffiker- und Winterthurerstrasse, bei Kempthpark 38, Kempththal
- Hans Rudolf Reimann, Abbruch Einfamilienhaus und Neubau Mehrfamilienhaus, Bülhalde 6, Tagelswangen
- two.jobs GmbH, Umbau Grossraumbüro im 1. OG zu 7 Einzelbüros und Open Space Bereich, Kempthpark 2 und 4, Kempththal
- Christof Müller, Balkonverglasungen, Birch 1, 3 und 5, Tagelswangen
- MA Kempththal Besitz AG, Umbau Ausstellungsfläche, Kempthpark 3 und 5, Kempththal
- Marco Jenni, Stützmauer mit Sichtschutzwänden, Falkenstrasse 4, Tagelswangen
- Fritz Kuhn, Speicherofen mit neuem Kamin, Kreuzstrasse 2, Winterberg
- Wyss AG Spenglerei Flachdach Blitzschutz, Reklametafel, Lindauerstrasse 29, Tagelswangen
- Hélène und Franco Filiberto, Photovoltaikanlage, Eschikerstrasse 14, Winterberg
- Marc von Wartburg, Ersatz Einzelgarage durch Grossraumgarage, Oberhäslerstrasse 10.1., Winterberg
- Fore Real AG, Reklametafel befristet, Badstrasse 7, Grafstal





Gemeindehausgalerie

Die Bilderausstellung von Heinz Lieberherr dauert noch bis 31. August. Die Ausstellung kann zu den üblichen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung besucht werden.

Gemeindeverwaltung Lindau
Abteilung Präsidiale

Künstlerinnen und Künstler gesucht

Seit bald 11 Jahren wird im Gemeindehaus Lindau die Tradition gehegt, dass den Künstlerinnen und Künstlern der Gemeinde und Umgebung die Chance geboten wird, ihre Kunstwerke für jeweils zwei Monate kostenlos auszustellen.

Die Ausstellungsmodelle können von der Öffentlichkeit, den Einwohnern und den Mitarbeitenden zu den normalen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung bewundert werden.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Für weitere Infos dürfen Sie sich sehr gerne bei der Abteilung Präsidiales (058 206 44 52 oder info@lindau.ch) erkundigen.

Wir freuen uns, unser Gemeindehaus mit Ihren Kunstwerken ausschmücken zu dürfen.

Gemeindeverwaltung Lindau

Nachtrag Geburten 1. Quartal

Del Villano, Federico, geb. 14. März, Sohn des Del Villano, Fabio und der Del Villano, Lina, in Grafstal
Pfister, Matej Benno, geb. 20. März, Sohn des Pfister, Mirko und der Pfister, Celina, in Winterberg
Güntensperger, Zora, geb. 25. März, Tochter des Güntensperger, Mario und der Grünenfelder, Miranda, in Grafstal

Geburten 2. Quartal

Mehmeti, Diana, geb. 1. April, Tochter des Mehmeti, Egzon und der Mehmeti, Thementina, in Lindau
Wespi, Yannik, geb. 4. April, Sohn des Wespi, Adrian und der Wespi, Michaela, in Lindau
Sulejmani, Elira, geb. 8. April, Tochter des Sulejmani, Elgadaf und der Sulejmani, Erblina, in Tagelswangen
Aleksic, Jana und Lana, geb. 12. April, Tochter des Aleksic, Aleksandar und der Aleksic, Marijana, in Winterberg
Medici, Silvan Michel, geb. 17. April, Sohn des Medici, Kevin und der Medici, Astrid, in Grafstal
Favez, Levi Elio, geb. 6. Mai, Sohn des Favez, Yannick und der Favez, Tamara, in Tagelswangen
Mettler, Jaxon Henry, geb. 27. Mai, Sohn des Mettler, Aaron und der der Mettler, Rebecca, in Winterberg
Schwizgebel, Amira Mae, geb. 5. Juni, Tochter des Schwizgebel, Mirco und der Schwizgebel, Nadine, in Winterberg

Todesfälle 2. Quartal

Kressig geb. Martschitzky, Lieselotte, geb. 1928, wohnhaft gewesen in Winterberg, gestorben am 2. April
Kolodziej geb. Harancyk, Zofia, geb. 1951, wohnhaft gewesen in Winterberg, gestorben am 3. April
Fiedler geb. Lilienthal, Christel Marie, geb. 1935, wohnhaft gewesen in Tagelswangen, mit Aufenthalt im Pflegeheim Sonnhalde, Grüningen, gestorben am 10. April
Stierli geb. Weiss, Gertrud, geb. 1933, wohnhaft gewesen in Winterberg, gestorben am 25. April
Haïlou, Alessandro, geb. 2020, wohnhaft gewesen in Tagelswangen, gestorben am 29. April
Frieden geb. Wichser, Heidi, geb. 1947, wohnhaft gewesen in Grafstal, gestorben am 26. Mai
Kigyos, Peter, geb. 1950, wohnhaft gewesen in Tagelswangen, gestorben am 2. Juni



Steinmann
Uhren Service Center

Chlotengasse 12 8317 Tagelswangen
Telefon 044 833 65 24
info@steinmannuhren.ch
www.steinmannuhren.ch

Geschlossen: 22. Juli- 11. August 2024

Öffnungszeiten 2024
Dienstag 9 - 12 Uhr / 14 - 18 Uhr
Freitag 9 - 12 Uhr
Oder nach telefonischer Vereinbarung

Unterhaltsgenossenschaft der
Gemeinde Lindau
Öffentlichen Ausschreibung
Bieterverfahren (mind. 500 - m2)

Aufhebung Flurweg Kataster Nr. 1684 Lindau
Baumassenziffer Wohnzone2 / 1.3 und Kernzone1
Wohnzone2 / 1.3 330 m2
Kernzone1 225m2

Angebote bis 31.8.2024
Unterhaltsgenossenschaft Lindau
Rico Kägi
Eschikerstrasse 22
8312 Winterberg



Das Dienstleistungsangebot der Energieberatungsstelle Region Winterthur umfasst auch Beratungen rund um Massnahmen zur Wärmedämmung.

Umsetzung dank Energieberatung

Mit der deutlichen Annahme des Bundesgesetzes über eine sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien bestehen auch für Hauseigentümer langfristig gute und klare Rahmenbedingungen, um insbesondere in Photovoltaik zu investieren. Der erste Schritt zur Realisierung einer Anlage ist ein Gespräch mit Fachleuten. Die Energieberatungsstelle der Region Winterthur bietet neutrale, kostenlose Erstberatung zu allen Energiefragen.

Ob sich eine Hauseigentümerin überlegt, die Sonnenenergie zu nutzen, ein Gewerbebetrieb die fossile Heizung durch ein System mit erneuerbaren Energien zu ersetzen möchte oder ein Mieter die Stromkosten senken will: Am Anfang jeder Energiemassnahme steht die Energieberatung.

Die Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinden Dägerlen, Dinhard, Elgg, Elsau, Hagenbuch, Hettlingen, Lindau, Seuzach, Turbenthal, Wiesendangen und Wila unterstützt die Energieberatungsstelle Region Winterthur bei ihren Energiefragen.

Vom Stromsparen über Heizungsersatz bis zur Solaranlage

Im Vordergrund steht die neutrale Erstberatung. Sie kann am Telefon, während eines Besuchs vor Ort beim

Ratsuchenden oder auf Voranmeldung im entsprechenden Gemeindehaus erfolgen. Während der Dauer einer Stunde ist die Erstberatung kostenlos. Dabei gehen Fachleute der Energieberatungsstelle auf das Interesse und die Bedürfnisse der Kundschaft ein. Sie können klassische Tipps zum Energie- und Kosten sparen für Mietende bieten, gehen auf mögliche Massnahmen zur Wärmedämmung einer Liegenschaft ein oder informieren über Förderbeiträge des Kantons. Ebenso zeigen sie die Möglichkeiten auf, um die Sonnenenergie mit Photovoltaikanlagen oder thermische Solaranlagen für die Warmwassererzeugung zu nutzen. Die Ratsuchenden erhalten eine Übersicht über den potenziellen Strom-, beziehungsweise Wärmeertrag auf der nutzbaren Dachfläche sowie über die Investitions- und Betriebskosten einer Anlage.

Ein weiteres Angebot der Energieberatungsstelle ist die Impulsberatung «erneuerbar heizen». Dabei handelt es sich um eine umfassende Beratung zum Umstieg von einer fossilen Heizung auf das geeignete erneuerbare System – sei es mit Wärmepumpe, einem Anschluss an die Fernwärme oder eine Holzfeuerung. Diese Dienstleistung wird schweizweit kostenlos von zugelassenen Impulsberaterinnen und -beratern «erneuerbar heizen» umgesetzt, zu welchen auch das Beraterteam der Region Winterthur gehört.

Ein Beratungsgespräch bildet für eine Hauseigentümerschaft den ersten Schritt, um Energieeffizienzmassnahmen umzusetzen oder die Installation einer Anlage zur Nutzung erneuerbarer Energien in Angriff zu nehmen.

Nutzen Sie als Bewohnerin oder Bewohner der Gemeinden Dägerlen, Dinhard, Elgg, Elsau, Hagenbuch, Hettlingen, Lindau, Seuzach, Turbenthal, Wiesendangen und Wila die Chance und vereinbaren Sie einen Beratungstermin: Energieberatung Region Winterthur, 052 368 08 08, energieberatung@eb-region-winterthur.ch, www.eb-region-winterthur.ch

Eigener Solarstrom: Lohnende Investition
In den letzten 10 Jahren sind die Preise für Photovoltaik-Anlagen (PV-Anlage) massiv gesunken. Wer auf

Kontakt Gemeindeverwaltung

Abteilung

Bau und Werke:

Bereich Bau	058 206 44 60	bau@lindau.ch
Gemeindewerke	058 206 44 80	werke@lindau.ch

Abteilung Bildung und Gesellschaft:

Bereich Einwohnerkontrolle	058 206 44 00	gesellschaft@lindau.ch
Bestattungsamt	058 206 44 00	gesellschaft@lindau.ch
Bereich Bildung	058 206 44 20	bildung@lindau.ch
Bereich Jugend	058 206 44 90	jugend@lindau.ch
Bereich Sicherheit + Gesundheit	058 206 44 00	gesellschaft@lindau.ch
Bereich Soziales / AHV-Zweigstelle	058 206 44 10	soziales@lindau.ch

Abteilung Finanzen und Liegenschaften:

Bereich Finanzen	058 206 44 30	finanzen@lindau.ch
Bereich Liegenschaften	058 206 44 45	liegenschaften@lindau.ch
Bereich Steuern	058 206 44 40	steuern@lindau.ch

Abteilung Präsidiales:

Sekretariat Gemeinderat	058 206 44 50	info@lindau.ch
-------------------------	---------------	----------------

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag:	08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 17.30 Uhr
Dienstag bis Donnerstag:	08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr
Freitag:	08.00 bis 13.00 Uhr (durchgehend)

Mir chaufed gärn Ihres Auto

Nöd verchauftä ohni eusi Offertä.
Mir freued eus uf Sie.
Autos für den Schweizer Markt oder für Export.
Seit über 35 Jahren in Baltenswil.



Neue Winterthurerstrasse 5
8303 Baltenswil 044/836 99 55
automb2000@gmail.com



Die Produktion von Solarstrom auf dem eigenen Dach lohnt sich finanziell und macht von Energieimporten und steigenden Energiepreisen unabhängiger.

Solarstrom vom eigenen Dach setzt, profitiert in der Regel bereits nach rund 15 Jahren von der Investition.

Um die Wirtschaftlichkeit einer PV-Anlage einschätzen zu können, ist ein Vergleichswert sinnvoll: In einem eher neueren Einfamilienhaus mit vier Personen beträgt der Stromverbrauch etwa 4500 Kilowattstunden (kWh) im Jahr. Beim aktuellen Strompreis von 37 Rp. pro kWh ergibt sich eine Stromrechnung von etwa Fr. 1'700, was über 25 Jahre, die Lebensdauer einer PV-Anlage, über Fr. 40'000 ausmacht. Gemäss einer Umfrage der EICOM bei Stromversorgungsunternehmen könnte sich die Preisentwicklung eher wieder leicht beruhigen und leicht sinken.

Die Kosten für eine geeignete PV-Anlage für ein Einfamilienhaus mit der Leistung um 8 Kilowatt-Peak und der jährlichen Stromproduktion von rund 8000 kWh belaufen sich beispielsweise auf gut Fr. 20'000. Der Förderbeitrag des Bundes von gut Fr. 3000 reduziert die Nettoinvestition auf circa Fr. 17'000. Ferner gilt im Kanton Zürich eine PV-Anlage als abziehbare Investition bei der Steuerrechnung.

Schon nach rund 15 Jahren Profit

Wie schnell die Investition tatsächlich amortisiert werden kann, ist abhängig von den unterschiedlichen Einspeisetarifen, welche die örtlichen Stromversorger den privaten Produzenten für den Strom zahlen, den dieser ins Netz einspeist. Zudem beeinflusst der Eigenverbrauch die Wirtschaftlichkeit der Anlage. Wer selbst Strom produziert, kann diesen zeitgleich im eigenen Haus nutzen und so den Strombezug aus dem Netz reduzieren. Das hat zur Folge, dass die Stromrechnung kleiner wird und sich die Anlage wirtschaftlicher betreiben lässt. Ein Haushalt nutzt im Durchschnitt 15 % des eigenen Stroms selbst. Durch Optimierungen ist ein doppelter Eigenverbrauchsanteil erreichbar. So können beispielsweise Geschirrspüler und Waschmaschine dann eingeschaltet werden, wenn die Anlage Strom erzeugt. Auch ein Elektromobil, das während der Solarstromproduktion lädt, kann den Eigenverbrauch steigern. Ebenso lässt sich eine allfällige Wärmepumpe über die Steuerung automatisch am Tag in Betrieb setzen. So ist es möglich, dass eine PV-Anlage nach rund 12 bis 15 Jahren amortisiert ist, gleichzeitig unabhängiger von Energieimporten macht und einen Beitrag an den Klimaschutz leistet.

Eine weitere Option zur Steigerung des Eigenverbrauchs (bis 60 %) bietet die Zwischenspeicherung in einer Batterie. Der tagsüber produzierte Strom steht dann auch abends und in der Nacht zur Verfügung.

Links zu weiteren Informationen

Einen Überblick über Investitions- und Betriebskosten einer geeigneten PV-Anlage kann die Energieberatung Region Winterthur ermöglichen. Sie bietet den Bewohnerinnen und Bewohnern der Gemeinden Dägerlen, Dinhard, Elgg, Elsau, Hagenbuch, Hettlin-

gen, Lindau, Seuzach, Turbenthal, Wiesendangen und Wila kostenlose Erstberatung: Energieberatung Region Winterthur, 052 368 08 08 energieberatung@eb-region-winterthur.ch, www.eb-region-winterthur.ch

Die Rentabilität auf Basis der Potenzialabschätzung einer optimalen PV-Anlage lässt sich auf www.sonnendach.ch berechnen.

Die Einspeisetarife sind beim örtlichen Energieversorger zu erfahren oder der Zusammenstellung des Verbands unabhängiger Energieerzeuger zu entnehmen: www.vese.ch/pvtarif

Die Einmalvergütung des Bundes findet sich unter: www.pronovo.ch > *Meinen Förderbeitrag berechnen*

Von Lindau für Sie:

Mit dem Car-Sharing Angebot von Sponti-Car sind Sie **flexibel, günstig** und zu **100% elektrisch unterwegs**. Sie haben **keine Fixkosten** und bezahlen nur, wenn Sie das Fahrzeug brauchen.

Alle Infos finden Sie hier:

Jetzt kostenfrei registrieren!

Sponti-Car
ein Auto für alle

Gewerbestrasse 2
8634 Hombrechtliden
Mo - So 06:00 - 22:00

055 264 10 00
info@sponti-car.ch
www.sponti-car.ch

**spenglerei flachdach
blitzschutz solaranlagen**

WYSS AG

8315 lindau
telefon 052 345 18 10
www.spenglereiwyss.ch

Ab 14:00 Uhr attraktive Kinderunterhaltung mit Hüpfburg & Pirat Salem (Ballonknüpfen, Feuer-spucken, Stelzenlaufen uvm.) & OneManGuitar-Show mit Eric St. Michaels.

Um 19:00 Uhr offizielle Begrüssung durch Gemeindepräsidenten Bernard Hosang und anschliessende Präsentation des Projekts durch die Historikerin Annina Sandmeier und den Historiker Peter Niederhäuser.

Gemütlicher Festwirtschaftsbetrieb

Musikalische Unterhaltung mit Stubete ab 18:00 Uhr & Dayana ab 20:00 Uhr auf dem Dorfplatz Lindau.

1250lindaueschikon.ch



ERÖFFNUNGSFEIER Lindau & Eschikon



Mittwoch, 28. August 2024
14:00 – 23:59 Uhr
Parkplatz Gemeindehaus Lindau

«Ich habe im Ausland gearbeitet und werde bald pensioniert. Wie viel Rente kann ich aus dem Ausland erwarten?»

Anmeldung unter:
svazurich.ch/rentenberatung

Expertinnen und Experten aus Deutschland, Österreich und Liechtenstein sagen es Ihnen.

Vom 29. bis 31. Oktober 2024 in der SVA Zürich an der Röntgenstrasse 17, 8005 Zürich.



Geschwindigkeitskontrollen

Die Kantonspolizei Zürich hat auf Ihrem Gemeindegebiet die folgende Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt:

Datum	Messort	Fahrtrichtung	signalisierte Höchstgeschwindigkeit	gemessene Höchstgeschwindigkeit	gemessene Fahrzeuge	Anzahl Übertretungen
03.05.2024	8315 Kleinikon, Brüt-tenerstrasse	Effretikon / Brüt-ten	50 km/h	77 km/h	13'695	91
13.05.2024	8315 Kleinikon, Brüt-tenerstrasse	Effretikon / Brüt-ten	50 km/h	78 km/h	41'729	215

Stadtgarage Rossi GmbH

Rikonerstrasse 26
8307 Effretikon

Ford
Spezialist

Mit uns
funktioniert's immer

Tel. 052 343 13 02
Tel. 052 343 75 75
Natel 079 354 86 32
info@stadtgarage-rossi.ch
www.stadtgarage-rossi.ch

LIENHART TRANSPORTE AG

- Kehricht- Wertstoffentsorgungen
- Kran- und Greifarbeiten
- Container-Reinigungen
- Mulden-Service



Tel.: 044 837 16 44
Dispo.: 044 837 16 55

admin@lienhart-transporte.ch
www.lienhart-transporte.ch

Birchwilstrasse 44
8303 Bassersdorf

Informationen aus der Schulpflege



Klausur der Schulpflege

Vom 14. bis 15. Juni fand die jährliche Klausur der Schulpflege in Schaffhausen statt. Anwesend waren die gesamte Schulpflege, die Schulleitung und teils drei Lehrervertretungen. Die Themen Zyklen, Schulprogramm und das Verständnis von «Eine Schule Lindau» standen im Mittelpunkt dieser Klausur.

Am Freitagvormittag waren zwei Referentinnen der pädagogischen Hochschule Zürich zu Gast, welche das bereits im Lehrplan 21 verankerte Modell des Zyklusunterrichts vorgestellt haben. Die erhaltenen Informationen werden in naher Zukunft als Grundlage dienen, ob die Schule Lindau auf das Zyklusunterrichtsmodell umstellen wird oder beim bestehenden System festgehalten werden soll. Aktuell wird in Lindau in Jahrgangsklassen unterrichtet.

Der Nachmittag war dem Thema «Evaluation Schulprogramm» 2020 bis 2025 gewidmet. Die Schulleitungen haben die Ergebnisse aus dem Schulentwicklungshalbtage präsentiert. Die Schulpflege dankt sowohl den Lehrpersonen wie auch den Schulleitungen für ihre Vorarbeit.

Für das neue Schulprogramm 2025 bis 2028 wurden Entwicklungs- und Sicherungsziele definiert. So soll zum Beispiel das bereits begonnene Thema «Neue Autorität» weitergeführt werden mit dem Ziel, es zu einem festen Bestandteil der Lindauer Schulkultur zu machen. Ein weiteres wichtiges Ziel wird sein, die Schülerinnen und Schüler zu fördern, im Sinne von «Stärken stärken» und «Schwächen schwächen».

Durch die verschiedenen Ortsteile kann es schnell passieren, dass die einzelnen Schulhäuser ihre eigenen Dynamiken und Abläufe entwickeln und somit das Bild der «Eine Schule Lindau» allmählich verschwindet. Durch einen regen Austausch zwischen Schulpflege und Schulleitungen konnte Klarheit geschaffen werden, so dass in Zukunft mit Zuversicht einheitlich gearbeitet werden kann. Allen Akteuren ist es wichtig, dass die drei Schulhäuser ihre Schulkultur behalten können.

Der Freitagabend stand ganz im Zeichen des geselligen Beisammenseins. Der erste Klausurtag ging mit einer interessanten Führung durch die Festung Munot und mit einem anschliessenden feinen Nachtessen zu Ende.

Gabriella Leo, Mitglied der Schulpflege

Klassenlager in Elm – 6. Klasse Bachwis

mit Herrn Wartmann, Frau Grunholzer, Marc und unserer Köchin Frau Marty

Wir fuhren mit dem Bus und Zug nach Elm. Dort sprangen wir von Posten zu Posten und lernten das

Dorf kennen. Der Elmer Citro Brunnen war cool, weil ganz viele Citro Flaschen drin schwammen. Ins Lagerhaus kamen wir mit der Gondel.

Am zweiten Tag wurden wir mit lauter Musik geweckt. Die geplante Tageswanderung konnten wir leider nicht durchführen, da es das schlechte Wetter nicht zulies. Dafür gingen wir in die Linth-Arena baden. Ebenfalls bekamen wir noch eine Führung in der Schiefertafel-Fabrik. Wir lernten wie man die früheren Schreibtäfel für die Schule hergestellt hatte.



Der Citro-Brunnen fand natürlich Anklang.

Die Führung im Plattenberg am dritten Tag war sehr interessant. Wir lernten viel über die einzelnen Steinschichten. Im Berg drin war es sehr kalt. Wir sangen für Sara zum Geburtstag. Das anschliessende Minigolf mit einem spendierten Glacé war super. Danke Frau Maglia!

Die Posten im Riesenwald am vierten Tag waren abwechslungsreich. Besonders toll fanden wir die Hängebrücke, die Seilbahn und die riesige Schiefertafel zum Bemalen. Das Bouldern am Nachmittag war anstrengend, aber eine tolle Erfahrung.

Die rasante Abfahrt mit den Mountaincarts hatte uns allen richtig gefallen. Das Kunsthaus in Glarus war nicht lehrreich, dafür konnten wir unsere eigenen Kreaturen mit Naturmaterial basteln. Nach dem Picknick schlenderten wir noch durch Glarus, bevor wir die Heimreise antraten.

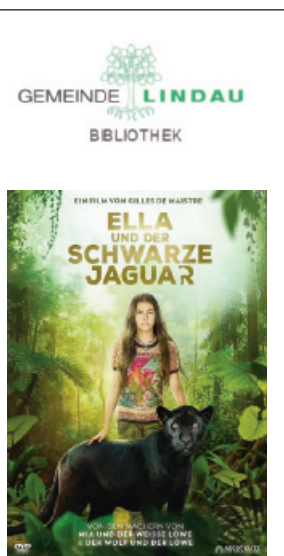
Die Abendprogramme waren lässig. Bei einem Spiel bekamen wir eine Ladung Rasierschaum ins Gesicht, wenn wir zu spät antworteten. Der Filmabend und die Zaubershow waren gemütlich. Für den Gala-Abend stylten wir uns, auch die Lehrpersonen warfen sich in Schale. Das Tanzen war lustig. Die Nachtwanderung am letzten Tag war das Highlight. Es war sehr creepy.

Es war eine coole Woche! Uns allen hat es sehr gefallen. Die Stimmung war der Hit.

Leana, Sara, Lorine, Tommaso

Termine:

15. Juli bis 16. August: Sommerferien
19. August: Schulstart



Barbara Wildisen empfiehlt:

DVD für 10 bis 12 Jährige

Ella ist keine gewöhnliche Teenagerin: Ihr grösster Traum ist es, an den Ort zurückzukehren, an dem sie aufgewachsen ist, in den Dschungel des Amazonas. Als sie noch dazu erfährt, dass Wilderer im Amazonas Jagd auf seltene Tiere machen und ihre Freundin Hope, ein schwarzer Jaguar, in Gefahr ist, hält Ella es nicht mehr aus: Sie entscheidet, sich, sich auf ein Abenteuer einzulassen, das ihr Leben für immer verändern wird.

Bibliothek Lindau



Chinderhüeti

Sie müssen dringend Besorgungen erledigen und wollen in dieser Zeit Ihre Kinder liebevoll und kindergerecht betreut wissen? Die Chinderhüeti bietet eine umfassende Betreuung für Kinder von 1 Jahr bis zum Kindergartenalter. Während der Betreuung wird Ihr Kind spielerisch den sozialen Umgang mit anderen Kindern erlernen. Dies ist für Ihr Kind eine äusserst wertvolle Erfahrung, um es auf den Kindergarten vorzubereiten.

Nächste Termine:

23. / 30. August, 6. / 13. / 20. / 27. September

Uhrzeit: 8.30 bis 11.30 Uhr

Ort: Altes Schulhaus
Eschikerstrasse 9, 8312 Winterberg

Kosten: Mitglieder FVL: Fr. 15.– für das 1. Kind, jedes weitere Fr. 10.–.

Alle Anderen: Fr. 18.– für das 1. Kind, jedes weitere Fr. 12.–.

Mitnehmen: Finken, Windeln (wenn nötig) und gesunder «Znüni».

Kontaktpersonen:

Nadja Spring, 076 360 82 22
info@familienvereinlindau.ch

Elki-Treff

Der Elki-Treff lädt alle Kinder ab Geburt bis Kindergartenalter mit ihren Begleitpersonen ein.

Während unsere Kinder zusammen spielen und anschliessend gemeinsam Znüni essen, haben wir Zeit zum Plaudern und um uns besser kennenzulernen. Wir bieten altersgerechte Spielsachen, Platz zum Toben, Informationsaustausch und einen Ort, um



neue Kontakte zu knüpfen. Neue Besucher sind jederzeit herzlich willkommen! Die Teilnahme ist unverbindlich und kostenlos für Familienvereinmitglieder. Nichtmitglieder zahlen Fr. 5.–. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Kommt einfach vorbei! Wir freuen uns auf Euch und auf ein gemütliches Beisammensein.

Nächste Termine:

29. August, 12. und 26. September

Uhrzeit: 9 bis 11 Uhr

Ort: Altes Schulhaus
Eschikerstrasse 9, 8312 Winterberg

Kontaktperson: Nadja Spring 076 360 82 22

Neu:

Kinderbetreuung am Abend

Jeweils am Freitag
(siehe Daten)
17 bis 21 Uhr

Maximal 15 Kinder



Während Sie im Kino sind, chic essen gehen oder einfach zu Hause einen ruhigen Abend geniessen, erhalten die Kinder ein leckeres Abendessen. Nach dem Essen wird eine Geschichte erzählt oder wir spielen, malen, basteln oder tanzen zusammen.

Wann: Freitag, 30. August

Freitag, 27. September

Ort: Altes Schulhaus

Eschikerstrasse 9, 8312 Winterberg

Alter: Kinder von 1 bis 10 Jahre

Preis: Fr. 20.– pro Kind für Mitglieder des Familienvereins Lindau
Fr. 25.– pro Kind für Nichtmitglieder
Abendessen inklusive

Anmeldung:

Verbindliche Anmeldung* bis spätestens 11 Uhr des Vortags bei
Miriam Villegas (079 895 52 02) oder
Nadja Spring (076 360 82 22) oder
info@familienvereinlindau.ch

* Im Verhinderungsfall hat die Absage bis 11 Uhr des gleichen Tages zu erfolgen, andernfalls ist der Preis trotzdem zu bezahlen.



Gold-Gräber

Am **Chilbi Montag**
bin ich bei der Hüpfburg.
Du auch?

Die Einnahmen vom Päcklifischen und der Hüpfburg gehen zu 100% an Waisenkinder in Kenia von goa-schweiz.ch

Christine Coulter 079 625 81 79

- Neuwagen und Occasionen
- Service und Reparaturen aller Marken
- Nutzfahrzeuge bis 5 Tonnen
- Benzin-, Diesel-, Erdgasabgaswartung
- Klimageservice
- Automatikgetriebe spülen
- spezielle Kundenwünsche

DORFGARAGE Feldmann GmbH
Chlotengasse 10a · 8317 Tagelswangen
Tel: +41 (0)52 343 67 14 · dorfgarage-tagelswangen.ch



Wiederkehrende Angebote:

Chileträff

Donnerstag, 5. September

ab 10 Uhr
im Café Rainli Winterberg

Mittwoch, 21. und 28. August, 4. September

ab 10 Uhr
im Restaurant Riet in Tagelswangen
Jeden Mittwoch ausser in den Schulferien

Gebetsgruppe

Dienstag, 20. und 27. August, 3. September

9 Uhr, Pfarrhaus Lindau

Meditationsabend

Dienstag, 27. August

19.30 Uhr, Kirche Lindau

Thema: Die innere Leere überwinden

Viele Menschen erleben Momente, in denen sie eine tiefe innere Leere verspüren. Sie stellt sich gerade nach grossen Erfolgen ein oder wenn man mit materiellem Reichtum gesättigt ist. Nach dem Erfolg fehlt plötzlich der Sinn im Leben und ich verliere den Halt. Solche Momente sind schwierig zum Aushalten. Aber sie sind auch eine grosse Chance. Individuelle und materielle Wünsche sterben weg und machen Platz für etwas Grösseres, das über uns hinausgeht und unserem Leben einen tieferen Sinn gibt.

Darin verbirgt sich eine Sehnsucht, die von Gott gestillt werden kann. Wenn wir ihm diesen Platz im Herzen geben, stellt sich ein Friede ein, der neue Kraft wachsen lässt. Dieses neue Leben meditieren wir am Meditationsabend.

Wer zum ersten Mal an einem Meditationsabend teilnimmt, komme bitte eine Viertelstunde früher für eine kurze Einführung. Es sind keine Vorkenntnisse nötig.

Pfarrer Marc Burger

Mittagstisch für Alleinstehende

Montag, 2. September

12 Uhr, Pfarrhaus Lindau
Anmeldung bei Gudrun Mandic: 052 345 17 48

Gottesdienste in der Kirchgemeinde Breite

Sonntag, 21. Juli

10.15 Uhr, Kirche Brütten
Pfarrerin Carina Russ, Alexandra Forster, Orgel
Anschliessend Chilekafi

Abend-Gottesdienst

Du bist für dein Glück verantwortlich!
19.15 Uhr, Kirche Lindau
Pfarrerin Marianne Kuhn, Claire Schmid und Team

Sonntag, 28. Juli

«Matter-Predigt, S Portmonee»
9.30 Uhr, Kirche Lindau
Pfarrer Paul Zimmerli, Alexandra Forster, Orgel
Anschliessend Chilekafi

Sonntag, 4. August

«Matter-Predigt, Dr Alpeflug»
10.15 Uhr, Kirche Bassersdorf
Pfarrer Paul Zimmerli, Felix Sutter, Orgel
Anschliessend Chilekafi

Sonntag, 11. August

«Matter-Predigt»
10.15 Uhr, Kirche Brütten
Pfarrer Paul Zimmerli, Alex Hug, Orgel
Anschliessend Chilekafi

Sonntag, 18. August

9.30 Uhr, Kirche Lindau
Pfarrerin Monika Burger, Natasa Zizakov, Orgel
Anschliessend Chilekafi

Gebr. Baltensperger AG



Lindauerstrasse 29
8317 Tagelswangen
Tel. 052 345 26 22

www.gebaltag.ch
gebaltag@gebaltag



**Infos fürs Dorf,
die Klarheit bringen –
scharf gedruckt von
der Mattenbach AG.**

Mattenbach AG
Technoramstrasse 19
8404 Winterthur



Sonntag, 25. August

10.15 Uhr, Kirche Bassersdorf
Pfarrer Pierre-Louis von Allmen, Masako Ishikawa-Ohashi, Orgel
Anschliessend Chilekafi

Freitag, 30. August

19.30 Uhr, Kirche Bassersdorf
Lobpreis-Gottesdienst «Adoramus»
Teamgottesdienst der Kirche Breite mit der GvC Bassersdorf

Sonntag, 1. September

10.15 Uhr, Kirche Brütten
Pfarrerin Carina Russ, Susanna Baltensperger, Orgel
Anschliessend Chilekafi

Andere Themen

Pfarrhausfest Lindau

Samstag, 24. August

Ab 17 Uhr, Pfarrhausgarten Lindau



Lindau feiert

250 Jahre Pfarrhaus

Am Chilbi-Samstag, 24. August feiert die reformierte Kirche 250 Jahre Pfarrhaus Lindau mit einer «White-

Party» im Pfarrhausgarten. Es erwartet Sie ein Gottesdienst zum Thema «Was ist dir heilig?», Festwirtschaft und ein aussergewöhnliches Live-Konzert, das Tanzstimmung garantiert. «White-Party» heisst, dass Sie mindestens ein weisses Kleidungsstück tragen sollten. Für Last-minute Gäste gibt es weisse Accessoires zum Kaufen.

Ab 17 Uhr ist der Garten und die Blue-Cocktail-Bar offen, wo Sie sich zur Einstimmung einen alkoholfreien Drink gönnen können. Um 18 Uhr beginnt der Festgottesdienst. Die Band SLIQUE begleitet den Gottesdienst und spielt ab 20 Uhr ein Konzert. Dabei covern sie aktuelle Elektropop Songs und Hits aus den letzten Jahrzehnten zu einem einmaligen Live-Erlebnis, bei dem für jeden Geschmack und jede Generation etwas dabei ist. Während dem Gottesdienst gibt es ein separates Kinderprogramm.

Nach dem Gottesdienst öffnet die Festwirtschaft mit Grill, Salat- und Dessertbuffet. Dazu gibt es diverse Getränke inklusiv dem Jubiläumsbier «Anno 1774» der Schlossbrauerei Nürensdorf. Mit der Kollekte des Festes unterstützen wir ein Projekt in der Jugendarbeit der reformierten Kirche im Kanton Neuenburg.

Für Parkplätze benützen Sie bitte den Chilbi-Parkplatz auf der Wiese unterhalb der Nürensdorferstrasse. Bei schlechtem Wetter findet der Anlass in der Kirche und im Pfarrhaus statt.

Das Pfarrgartenfest ersetzt den ökumenischen Chilbi-Gottesdienst am Sonntagmorgen.

Das OK möchte deshalb betonen, dass alle herzlich eingeladen sind. Kommen Sie einfach vorbei und feiern Sie mit uns bis tief in die Nacht!

Für das OK-Pfarrgartenfest: Pfarrer Marc Burger und Pfarrerin Monika Burger

Lindauer Chilbi

25. / 26. August

Vereine und Schausteller

- Jugendturnen Lindau**
Pfeilwerfen, Büchschenschiessen, Schoggichopf-Schleuder, Turbo Schnägg und Wühlkiste
- Sallenbach**
Zuckerwatte, Spielwaren
- Samariterverein Kempththal**
Crêpes
- Schluuch**
Raclette, selbst gemachte Kuchen und Torten, diverse Getränke. Spiessli, Würste und Schnitzelbrot vom Grill
- Bar mit DJ Nameless**
Caipirinha und andere feine Getränke. Happy Hour am Sonntag und Montag von 18 bis 19 Uhr
- Turnverein & Damenturnverein Grafstal**
Biergarten mit Weisswurst und Brezel, Spätzli-panne & Getränke, Speer Zielwurf
- Familienverein Lindau**
Sonntag: Hüpfburg, Glacéstand, Kinderschminken Glitzer Tattoo's und Päcklifischen, 13 bis 19 Uhr
Montag: Glitzer Tattoo's, Glacéstand, und Kinderschminken, 15 bis 19 Uhr
- Goldgräber**
Montag: Hüpfburg, Päcklifischen
- SVP Lindau**
Ofenfrische Pizza, Spanferkel mit Bröttli, kalter Baurä-Schüblig und Speck, diverse Getränke
- Schiffschaukel**
- Meier**
Schiesstube, Karussell und Trampolin
- Sallenbach**
Magenbrot, Confiserie und Spielwaren
- FC Kempptal Grill-Beizli**
Hamburger, Chnoblilbrot, Steak, Pommes frites und diverse Getränke
- Musikverein Kempptal**
Hotdog und Getränke, Popcorn
- Jugendarbeit Lindau und AJUGA Lindau**
Alkoholfreie Cocktails, Chilloutbereich, AJUGA-Bus, Waffeln mit Sti(e)l



- Firma Strabag**
Sonntag: Geschicklichkeitsspiel mit dem Mini-bagger, Riesen-Jenga und Sitzlounge
- Pfadi Illnau-Effretikon/Lindau**
Harassenstapeln
- Sponti-Car**
Sonntag: Vorstellung Car-Sharing Angebot Lindau
- Waldbeizverein Tagelswangen**
Jägerschnitzel, Pommes frites, Würste und CH-Poulet vom Holzgrill. Bar mit alkoholischen und alkoholfreien Getränken, Glacéwagen

Festprogramm

Sonntag, 25. August

- 13 Uhr Eröffnung der Chilbi
- bis 3 Uhr Festbetrieb
- 2 bis 3 Uhr Gute Nacht Taxi

Montag, 26. August

- ab 15 Uhr Festbetrieb
- bis 3 Uhr Festbetrieb
- 2 bis 3 Uhr Gute Nacht-Taxi

Diverses

Ab ca. 2 bis 3 Uhr fährt jeweils das «Gratis Gute-Nacht-Taxi» die Chilbi-Besucher in die verschiedenen Dorfteile unserer Gemeinde.

Chilbiverein Lindau

Präsident:	Urs Stocker
Kassier:	Daniela Tiefenbacher
Aktuarin:	Astrid Frey
Festwirtschaft Schluuch:	Andy Vonwyl
Bar:	Niggi Kostrz
Bau:	Patrick Spörri
Schausteller:	Peter Zopfi

Chilbi
Lindau

25.-26.
August

Sonntag
ab 13.00 Festbetrieb

Montag
ab 15.00 Festbetrieb



Chilbi Lindau

Im August heisst es wieder Chilbi Lindau. Die SVP wird wieder mit feinen Pizzen und weiteren Köstlichkeiten anwesend sein. Wir werden wiederum verstärkt von Nationalrätinnen und Nationalräten. Es würde uns freuen, Sie in unserem Zelt begrüßen und bewirten zu dürfen. Nutzen Sie die Gelegenheit, um mit unseren Politikern und Politikerinnen in Kontakt zu treten.

Unser Mann für den Gemeinderat

Wie sie im letzten Lindauer bereits erfahren haben, stellen wir mit Urs Christen einen fähigen Kandidaten für den Gemeinderat zur Verfügung. Da sich bis zum Redaktionsschluss des Lindauers keine weiteren Kandidaten oder Kandidatinnen gemeldet haben, sieht es ganz danach aus, dass Urs Christen in stiller Wahl gewählt wird. Eine weitere Meldefrist lief bis zum 12. Juli.

Für die SVP Lindau – Patrick Friedli

Urs Christen stellt sich vor

Mein erster Kontakt mit der Gemeinde Lindau war im Jahr 1985, als ich die landwirtschaftliche Winterschule am Strickhof besuchte. Dank Freunden blieb der Kontakt zu Lindau auch danach bestehen, was sicherlich ein Grund dafür war, dass es mich wieder nach Lindau zog. Derzeit sind wir mit einem Neubau beschäftigt und freuen uns darauf, diesen bald beziehen zu dürfen.

Ich engagiere mich gerne als Gemeinderat für das Wohl der Gemeinde. Das Handwerk ist mir nicht neu, da ich bereits Erfahrung aus sechs Jahren in der RPK und vier Jahren im Gemeinderat von Flaach vorweisen kann. Aufgrund meiner Ausbildung und Berufserfahrung bin ich überzeugt, dass ich im Gemeinderat Lindau einen wichtigen Beitrag leisten kann. Nach meiner Ausbildung zum Landwirt, einer anschliessenden kaufmännischen Ausbildung und einer Weiterbildung zum Buchhalter habe ich in Effretikon mein eigenes Transport- und Logistikunternehmen mit rund 200 Mitarbeitern geleitet. Im Auftrag der VBG waren



*Urs Christen, 1967,
verheiratet
Landwirt / Kaufmann / Unternehmer*

wir unter anderem mit Linienbussen im Gemeindebiet unterwegs.

Dank einer frühzeitigen Nachfolgeregelung habe ich nun wieder etwas mehr Zeit für Politik, Tennis spielen, Biken, Skifahren und die Mithilfe in der Landwirtschaft.

Urs Christen

Liebe Anwohnerinnen und Anwohner

Auch in diesem Sommer ist das ehemalige Maggi-Areal wieder Durchführungsort zahlreicher, spannender Events. Wir möchten uns herzlich für Ihre anhaltende Geduld und Unterstützung bedanken, denn uns ist bewusst, dass Sie als Anwohner auch die Emissionen dieser Veranstaltungen mittragen. Gleichzeitig möchten wir Sie herzlich einladen, an den zahlreichen, öffentlichen Veranstaltungen teilzunehmen und sehr gerne zeigen wir Ihnen bei diesen Gelegenheiten auch das Areal und stehen Ihnen für Fragen zur Verfügung.



Am 3. August findet mit dem «Dayrise» wiederholt ein elektronisches Musikfestival auf dem Areal statt. Der Gemeinderat Lindau hat erstmals einer

Verlängerung der Polizeistunden bis 23:30 Uhr zugestimmt. Wir bitten Sie dementsprechend zu beachten, dass es während der Veranstaltung tagsüber wie auch am Abend zu Lärmemissionen kommen wird. Wir sind stets bemüht, diese Lärmemissionen durch die Ausrichtung der Lautsprecheranlagen sowie durch die ständige Überwachung der Lautstärke so gering wie möglich zu halten.

An Veranstaltungstagen erreichen Sie uns jeweils auf unserem Notfalltelefon unter 078 402 30 43.

Als kleine Aufmerksamkeit finden Sie unten einen Rabattcode für die Schatzsuche «The Valley Treasure Hunt».

Entdecken Sie das Areal mit Ihren Kindern, Enkeln oder mit Freunden auf eine ganz neue Weise.

Mit dem **Rabattcode TVTHANW** zahlen Sie nur Fr. 10.– statt Fr. 25.– für Ihre Schatzsuchergruppe mit bis zu 5 Personen. Wir wünschen Ihnen viel Spass und freuen uns auf Ihren Besuch.

*Mit freundlichen Grüßen,
Ihr THE VALLEY Team*

Ihr Haustechniker für Heizung und Sanitär



Beratung, Projektierung und Installation von
Heizungsanlagen und Alternativheizungen
PV-Anlagen, Unterhalt/Reparatur
Sanitäre Installationen

H.P. Hebeisen,
Heizung und Sanitär AG
Rigacher 5
8315 Lindau

Tel. 052 345 19 49
info@hebeisenag.ch
www.hebeisenag.ch



Musikverein Kempptal holt am Zürcher Kantonalmusikfest den 2. Rang!

Es ist Samstag, der 22. Juni am frühen Morgen. Am Bahnhof Effretikon herrscht ein reges Treiben mit einer Gruppe Menschen in Musikuniformen, die sich mit ihren grossen und kleinen Instrumentenkoffern den Weg zum Gleis bahnen. Es ist der Musikverein Kempptal, der sich auf den Weg zum 31. Zürcher Kantonalmusikfest in Schlieren-Urdorf macht. Nach über 10 Jahren nimmt der MVK wieder einmal an einem Wettbewerb teil. In der Kategorie 4. Klasse Harmonie tritt unser 32-köpfiges Orchester mit einem Wettspielprogramm von rund 20 Minuten gegen andere Musikvereine aus dem Kanton an.



Der Musikverein Kempptal gab alles und wurde für den grossen Einsatz belohnt.

Nach der Ankunft in Schlieren geht es direkten Schrittes zum Instrumentendepot und von dort aus zum Einspiellokal. Im Einspiellokal werden nochmals die Stückanfänge, Tempowechsel oder technisch schwierige Passagen geprobt. Zur Einstimmung auf das bevorstehende Wettspiel gibt es auch nochmals motivierende, aber auch beruhigende Worte gegen die Nervosität von Dirigent Stephan Burkhalter.

Dann ging es zügig in die Kirche Schlieren, wo die dreiköpfige Jury sowie die Fans bereits auf uns warteten. Um Punkt 11 Uhr hob dann unser Dirigent seinen Taktstock und wir spielten unser Konzertprogramm bestehend aus dem Pflichtstück «Samurai» sowie den Selbstwahlstücken «Ride the Wind», «The Last Pony Express» und «Telemark-Fantasy». Ein

Programm, welches wir rund um das Pflichtstück selbst zusammenstellen durften und sich dabei am Übertitel «Mythen und Legenden» orientierte. Das Wettspiel verlief dann auch zu unserer vollsten Zufriedenheit, es war ein berauschendes Gefühl, zusammen auf den Punkt abgeliefert zu haben! Nach dem Konzert durften einige Mitglieder im Jurygespräch ein erstes Feedback zu unserem Wettspiel von einem der drei Juroren entgegennehmen. Er würdigte unsere Leistung und bestätigte unser gutes Gefühl auf der Bühne. Er konnte uns aber auch einige Tipps mitgeben, woran wir noch arbeiten können und was es noch zu verbessern gilt.

Am Nachmittag konnten wir dann das restliche Fest geniessen, andere Wettspiele uns anhören sowie die Stimmung im Festzelt in Urdorf geniessen. Um 17 Uhr trafen wir uns alle wieder zur grossen Rangverkündigung. Gespannt warteten wir auf die Ergebnisverkündigung unserer Kategorie. Und dann kam endlich das Resultat: 2. Rang und 91 Punkte!! Von 100 möglichen Punkten erhielten wir somit das Prädikat «ausgezeichnete Leistung». Gross waren die Freude und der Jubel im ganzen Verein über dieses super Resultat. All die intensiven Proben haben sich mehr als gelohnt!

Sabrina Sewer

Leserbrief

Vom Gemeindehaus-Projekt zum unvernünftigen Generationen-Projekt

Am Dienstagabend, den 2. Juli fand im Bucksaal die Informationsveranstaltung Gemeindehaus und Freiraumgestaltung statt.

Im ersten Teil sind einige Falsch-Aussagen aus der Info-Veranstaltung zu berichtigen: «Ohne Gestaltungsplan macht ein Gemeindehaus keinen Sinn.» Diese Aussage ist falsch. Der Gestaltungsplan ist ein zusätzlicher Wunsch, den man bei der Gemeindehaus-Planung oben drauf gepackt hat, weil es letztendlich jeder Steuerzahler bezahlen muss. Ein neues Gemeindehaus könnte problemlos ohne Gestaltungsplan realisiert werden – zu deutlich günstigeren Konditionen und ohne dass es für eine ideologische Selbstverwirklichung ein «Generationen-Projekt» darstellen muss. Davon war nie die Rede.

Mehrmals wurde erwähnt, dass «die Bushaltestelle sowieso hätte verschoben werden müssen.» – Diese Aussage ist nur insofern korrekt, wenn im vorgestellten Projekt ein neues Gemeindehaus gebaut wird. Wird das Projekt abgelehnt, bleibt die Bushaltestelle genauso wie heute am alten Standort.

Offenbar soll bei Ablehnung der Abstimmung auch der Projektierungskredit verloren gehen. Nein, diese Aussage ist nicht korrekt, denn die Basis ist absolut in Ordnung und kann auch in Zukunft weiterverwendet werden, aber

Alles gestrichen?



8307 Effretikon | Telefon 052 343 11 15 | www.malermorf.ch

wir brauchen kein überladenes Projekt, welches doppelt so teuer zu stehen kommt, als es vor zwei Jahren angekündigt wurde. Ich zitiere aus dem «Landbote» vom 12.07.2022: «Der Gemeinderat rechnet mit Grobkosten in der Höhe von 7,5 bis 8,5 Millionen Franken». Der gleiche Betrag wurde auch im Artikel vom «Landbote» vom 11.01.2021 (Lindau hat einen neuen Standort fürs Gemeindehaus gefunden) genannt. Brauchen wir nun ein Gemeindehaus für 15 Millionen Franken?

Schwächen am Gemeindehaus:

Über Gefallen oder Nicht-Gefallen werden sich die Geister immer streiten. Das ist auch völlig normal. Warum aber ein zusätzliches teures Nebengebäude (mit nur einem Sitzungszimmer und einem Gemeinschaftsraum) realisiert werden muss, konnte nicht wirklich beantwortet werden. Auf jeden Fall besteht dafür kein dringender Bedarf, auch wenn uns erzählt wird, dass dies «ein Wunsch» war. Die kritischen Fragen an diesem Abend bezeugen diese Empfindung. Es wurde auch in keinster Weise erwähnt, dass dieses Nebengebäude in Zukunft jährliche, nicht zu unterschätzende Unterhaltskosten von rund Fr. 50'000 pro Jahr generieren wird. Das bedeutet, in den nächsten 20 Jahren ist eine weitere Million Franken dafür nötig.

Positiv kann erwähnt werden, dass eine Photovoltaik-Anlage installiert wird. Sogar das Regenwasser soll – trotz langer Amortisationszeit – genutzt werden, was wiederum zeigt, dass man bei dieser Planung keine Kosten gescheut hat alle «Optionen» zu wählen.

Irritierend und peinlich war jedoch die Beantwortung der Frage nach «Desk-Sharing-Möglichkeit» an den Arbeitsplätzen. Antworten wie «wir haben noch so viel freien Raum» oder «wir wissen nicht genau wie viele Mitarbeiter auf der Gemeinde arbeiten» zeigen einmal mehr, dass hier weder kostenoptimiert noch aufrichtig geplant wurde. Im Gegenteil, man hat sich noch erlaubt, Reserve-Arbeitsplätze zu integrieren. Als weitere Luxus-Lösung darf auch ein eigener Arbeitsplatz für Teilzeit-Mitarbeiter/-Innen definiert werden. Kann hier von einem seriösen Projekt gesprochen werden?

Im Vorfeld wurde oft von sicherheitsrelevanten Defiziten im heutigen Gemeindehaus berichtet. Bei der vorgestellten Lösung besteht aber weiterhin die Möglichkeit, diese problemlos zu umgehen.

Eine Fehlplanung ist die vorgesehene Tiefgarage, wo nur die Angestellten direkten Zugang zum Gemeindehaus haben. Besucher müssen über das meistens leerstehende Nebengebäude in den ungedeckten Aussenbereich zum nördlichen Eingang umgeleitet werden. Eine Meisterleistung in punkto praktischen Zugang zum Gemeindehaus.

Probleme im Zusammenhang mit der Dorfkernplanung

Vorweg sei gesagt, dass es der Gemeinderat bei der Evaluation nicht für nötig gehalten hat, das Gespräch mit dem

Eigentümer des Casa Linda-Parkplatzes zu suchen. Dies führt nun dazu, dass eine «unvollständige» Dorfkernplanung vorliegt, welche schönegeredet werden muss. Oder noch besser, man spricht von «Aufwertung des Dorfkerns Lindau», von welcher die rund 5'200 Personen in den vier anderen Ortsteilen nichts davon haben, abgesehen von derer Finanzierung. Störend war auch die Aussage, dass «Ziel der Planung von Anfang an der Bau des Gemeindehauses gekoppelt mit der Aufwertung des Dorfplatzes war», obwohl dies nie so kommuniziert wurde.

Die geplante Entsiegelung des Strassenraums macht – trotz des herrlichen Anblicks – keinen Sinn, ausser die einmaligen Kosten sowie die Folgekosten in die Höhe zu treiben. Die Bodenversiegelung ist nur schwer und mit hohen Kosten wieder zu beseitigen (Informationen dazu finden sich zu genüge im Netz). Auch im Anschluss an eine Entsiegelung bleibt die natürliche Struktur des Bodens gestört. Häufig bleiben Reste von Fremdstoffen (wie Beton- oder Asphaltbrocken, Kunststoffsplitter oder diverse Schadstoffe) im Boden zurück. Lastwagen und landwirtschaftlicher Verkehr beschädigen Pflasterbeläge in kürzester Zeit. Für Velofahrer, Inline-Skater, sowie Familien mit Kinderwagen, Senioren-/Innen, welche die Kirche besuchen möchten, führt die holprige Struktur nur zu Ärger und Unmut. Brauchen wir das wirklich? Die geplanten Spielbereiche befinden sich gemäss Planung auf beiden Seiten der Strasse. Warum brauchen wir in Lindau neuerdings zwei Spielbereiche im Dorf – und dann noch von einer relevant befahrenen Strasse getrennt? War da nicht mal die Rede von mehr Sicherheit? Ist das für die Sicherheit der Kinder sinnvoll?

Als Gegenzug an die oben genannte Realität wird das «Schaffen eines Dorfplatzes mit hoher Aufenthaltsqualität» genannt. Tatsächlich, ich sehe manchmal ein oder zwei Personen in der Gemeinde diskutieren, die Mehrheit setzt sich dann doch aber lieber im Casa Linda gemütlich hin und trinkt einen Kaffee. Aber als würden zwei Spielbereiche in der Planung nicht genügen – und jetzt müssen Sie beim Lesen spätestens absitzen – finden sich auf dem Projekt-Plan vier, ja Sie haben richtig gelesen, vier Bereiche für «Sitzplatz/Aufenthalt». Hier handelt es sich um übertriebenes Anspruchsdenken und Grössenwahn für eine kleine und öffentliche Sitzgelegenheit in der Gemeinde. Sie werden diesen in Zukunft leerstehenden und überflüssigen Platz mit rund zwei Millionen Franken aus ihren Steuern mitfinanzieren müssen.

Eine Chilbi wie wir sie in Kürze in der heutigen Form geniessen können, wird es nicht mehr geben, weil anstatt einer breiten Strasse, wo die Leute jetzt flanieren können, eine KAP-Halte mit einer Bordsteinkante von ca. 20 cm steht, welche eine erhebliche Sturzgefahr darstellt. Zudem blockiert eine Stützmauer zwischen Bushaltestelle und Parkplatz den gesamten öffentlichen Bereich und wirkt wie eine Barriere. Dieser «Beton-Kanal» setzt sich auf der westlichen Seite der Tagelswangerstrasse fort. Es ist absurd, unnötig und erst noch gefährlich an dieser Stelle eine Stützmauer zu bauen obwohl es das Gelände gar nicht verlangt.

MASSAGEN & KOSMETIK IN WINTERBERG

*Klassische Massage

*Sportmassage

*Maderotherapie

*Haarentfernung

*Wimpernlifting

www.masskos.ch

076 803 83 20

dipl. Gesundheitsmassseurin & Kosmetikerin

20% auf erste Behandlung

Verkehr

Zu reden gaben auch grosse und emotionsgeladene Diskussionen rund um die Verkehrsberuhigung auf einer Hauptverbindungsstrasse. Ja, so will man das uns verkaufen, aber ist das wirklich so? Im Ortsteil Lindau gibt es von der offiziellen Verkehrszählung in der Schweiz keine Messstelle. Die am nächsten gelegene Verkehrszählung erfolgt beim Dreispitz in Tagelswangen. Die Auswertung aus dem Jahr 2023 zeigt ein durchschnittlicher täglicher Verkehr von ca. 4'500 Fahrzeugen. Wenn nur 20% davon den Ortsteil Lindau durchfahren, sind das ca. 900 Fahrzeuge pro Tag, welche im Dorfkern Lindau fahren. Die Tendenz ist aufgrund der Bevölkerungszunahme steigend. Nun sollen diese Autos anstatt auf einer doppelspurigen Fahrbahn auf einer einspurigen Fahrbahn zirkulieren, bzw. bei stehendem Bus halten. Ich mache Ihnen ein Beispiel. Das ist, wie wenn Sie zu Hause ihren 1,20 Meter breiten Gang auf 60 cm verschmälern, obwohl immer mehr Personen im Haushalt leben und dort durchlaufen möchten. Denken Sie, dass die Probleme damit einfacher werden? Ich überlasse Ihnen die Antwort.

Mehrmals wurde das Thema Verkehrs-Sicherheit für die Anpassung als Vorwand gebracht, leider ohne konkrete Hinweise auf dessen Problematik. Ein Blick in die Unfallstatistik des Bundesamtes für Strassen (ASTRA) besagt, dass in den letzten zehn Jahren keine Unfälle im genannten Ortsteil Lindau festgestellt worden sind. Die Aussage, man müsse die Strassenanpassung aufgrund der Verkehrssicherheit erhöhen ist also keine objektive Aussage und dient nur als Rechtfertigung. Es handelt sich hier um Entzug von bestehendem Freiraum zu Lasten des motorisierten Individualverkehrs.

An fehlender Ehrlichkeit ging es auch beim Thema Tempo 30 im Dorfkern. Dass dies kommen wird, ist so klar wie das Amen in der Kirche. Mit Aussagen wie «die Unvernunft sitzt ja meist hinter dem Steuer» werden fast alle Autofahrer pauschal verurteilt. Kompliment!

Ökologie

Nicht zu vergessen sind die negativen Auswirkungen einer solchen Lösung. Können aktuell die Fahrzeuge flüssig und mit dem geringsten ökologischen Fussabdruck durch das Dorf fahren, würde die neue Lösung ein Vielfaches an CO₂-Ausstoss generieren, weil sämtliche Fahrzeuge bei der KAP-Haltestelle abbremsen müssen, egal ob Bus oder Gegenverkehr herrscht und danach wieder beschleunigen müssen. Auch die Lärmbelastung steigt für die Anwohner durch konstantes Abbremsen und Beschleunigen; vor allem für die Gäste auf der Terrasse im Casa Linda ein mühsamer Zustand. Im schlimmsten Fall stauen sich bei stehendem Bus die Fahrzeuge bis vor der Terrasse, mit laufenden Motoren und Abgasen beim Essen. Guten Appetit dann...

Finanzen

Zum Schluss möchte ich darauf hinweisen, was für finanzielle Folgen dieses Projekt für alle Steuerzahler/-Innen hat. Um das gesamte Projekt schmackhaft zu machen, wird der Bevölkerung vorgegaukelt, finanziell bestehen

keine Probleme. Bereits heute ist jedoch klar, dass trotz Kostenvoranschlag von +/- 10% die Kosten weit über 15 Millionen Franken zu stehen kommen werden. Bereits mit diesem grossen Betrag kommt die Gemeinde Lindau an die Grenzen, weil alle anderen zukünftigen Kosten unter den Tisch gewaschen werden. So sind z.B. in diesem Kredit keine Kosten für die Sanierung des alten Schulhauses in Lindau enthalten, welche auf uns zukommen werden. Viel lieber werden Kinder in günstige Schulhaus-Container gesteckt, um ein «Generationen-Vorzeige Objekt» im kleinsten Ortsteil bauen. Die Sanierung des Bucksaals und der Turnhalle im Schulhaus Buck werden weitere namhafte Geldmengen benötigen. Ohne zu wissen, wie hoch der Schulraumbedarf in Winterberg mit dem Projekt Ölwis/Blankenwis sein wird, verprasst man alles für dieses «Prestige-Projekt». Dabei weiss man bereits heute, dass auch dort ein hoher Sanierungsbedarf der bestehenden Infrastruktur vorhanden ist. Man ist also gut beraten, mit den vorhandenen finanziellen Mitteln haushälterisch umzugehen.

Fazit:

Trotz offensichtlichem Tenor an der Informationsveranstaltung, das Projekt (Gemeindehaus und Dorfkernplanung) zu splitten, haltet der Gemeinderat mit Sturheit an diesem Konzept fest, mit dem grossen Risiko, das Projekt Gemeindehaus zu vernichten. Die Hauptleidtragenden werden die Mitarbeiter auf der Verwaltung sein, welche ein neues Gemeindehaus verdienen. Mit einer Ablehnung dieses überladenen Projektes wird hingegen die gesamte Bevölkerung vor einem finanziellen Debakel und zukünftigen Steuererhöhungen verschont bleiben.

*Peter Kostrz, Danilo D'Emilio,
Arlette und Dölf Lötscher*



Vorankündigung

Smartphone Kurs für Seniorinnen und Senioren

Die Pro Senectute Lindau und die Jugendarbeit Lindau möchten am **Mittwoch, 13. November von 14 bis 16 Uhr** einen Handy-Kurs anbieten.

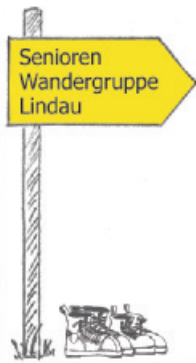
Die Jugendlichen werden zu Lehrerinnen und Lehrern und unterrichten Seniorinnen und Senioren in der Bedienung ihrer eigenen Geräte. Die Seniorinnen und Senioren lernen ihre Geräte besser kennen, während die Jugendlichen ihr Wissen einbringen und individuell auf die Anliegen der Teilnehmenden eingehen.



Benötigen Sie Tipps und Tricks bezüglich Ihres iPhones oder Samsung Handys?

Dann reservieren Sie sich bereits heute den 13. November.

Mehr Informationen folgen in der Oktober-Ausgabe des Lindauers.



Kurz- wanderung

Dienstag, 23. Juli

Start: 9:06 Uhr Bushaltestelle Winterberg Dorf

Endziel: beim Cafe Raindli

Anreise zum Start individuell. Eine Anmeldung ist nicht nötig

Wanderzeit:

1½ Stunden, ca. 6 km, 70 m Höhendifferenz
Kaffeehalt in der Bäckerei Bosshart.

Fragen?

Katharina Maag gibt Auskunft: 079 548 99 10

Kurz- wanderung

Dienstag, 20. August

Start: ca. 9.05 Uhr
Lindau Gemeindeplatz

Wir wandern am Morgen, da ist es noch nicht zu heiss.

Wanderzeit:

1 ½ Stunden, ca. 6 km, 70 m Höhendifferenz
Kaffeehalt in der Bäckerei Bosshart.

Fragen?

Katharina Maag gibt Auskunft: 079 548 99 10

Wanderung

Mittwoch, 7. August

Kollbrunn – Teufels Chilen – Kollbrunn

Beschrieb:

In Kollbrunn geniessen wir den Znüni im Kaffee der Metzgerei Jucker (Selbstbedienung). Gestärkt wandern wir durch Kollbrunn bis ins Koppenholz, (immer leicht aufwärts). Auf einem Grat geht es bis zum Bänzelbach, durch einen mystischen Wald bis zu den Teufels Chilen, die einzige noch naturbelassene Quelle im Mittelland (Fotostopp). Bis zu den Teufels Chilen sind einige Stufen zu bewältigen. Nach der Pause geht's Richtung Oberlangenhard, wo wir in der Linde unser Mittagessen geniessen. Danach geht es bis nach Unterlangenhard und dann immer leicht abwärts durch den Wald an der Burgstelle Liebenberg vorbei, zurück nach Kollbrunn.

Wanderzeit:

Vor dem Mittagessen ca. 2 ¼ Stunden, nach dem Essen ca. 1 Stunde. Wanderung mittel.

Hinfahrt:

Grafstal Engelacher	ab 08.15 Uhr	Bus 657
Winterberg Dorf	ab 08.21 Uhr	Bus 650
Lindau Dorf	ab 08.25 Uhr	
Tagelswangen		
Buckstr.	ab 08.27 Uhr	
Tagelswangen		
Geren	ab 08.28 Uhr	
Tagelswangen Dorf	ab 08.30 Uhr	
Effretikon	an 08.35 Uhr	
Effretikon	ab 08.42 Uhr	S8 Gl.5
Winterthur	an 08.49 Uhr	
Winterthur	ab 08.53 Uhr	S11 Gl.5
Kollbrunn	an 09.07 Uhr	

Rückfahrt:

Kollbrunn	ab 15.33 Uhr	S26
Winterthur	ab 16.05 Uhr	S7 Effretikon Gl, 7
Effretikon	ab 16.25 Uhr	Bus 650/657
Tagelswangen-Lindau-Winterberg-Grafstal		

Ausrüstung:

Wanderschuhe, Stöcke, Regenschutz

Mittagessen:

Fitnesssteller mit 1 Schnitzel: Fr. 21.– mit 2 Schnitzel: Fr. 25.–, Vegi: Salatteller Fr. 19.–

Kosten:

Kollektiv mit Halbtax Fr. 7.– (inkl. Lindauerbus)
Unkostenbeitrag Fr. 5.–

Anmeldung:

Sonntag, 4. August, 20 bis 21 Uhr per Telefon bei Peter Widmer 052 345 16 52
Telefon am Wandertag 079 790 63 24



Mittagstisch

Chinderhuus ZicZac, Tagelswangen
Mittwoch, 7. August
Ferienhalber geschlossen

Restaurant Riet, Tagelswangen

Donnerstag, 8. August, 11.30 Uhr
Anmeldung bis zum Vorabend
Telefon 052 343 50 22

Restaurant Tanne, Grafstal

Donnerstag, 15. August, 11.30 Uhr
Anmeldung bis zum Vorabend
Telefonnummer 052 345 11 34

Café Raindli, Winterberg

Donnerstag, 29. August, 11.30 Uhr
Anmeldung bis zum Vorabend
Telefon 052 345 01 51

Chinderhuus ZicZac, Tagelswangen

Mittwoch, 4. September, 12 Uhr
Anmeldung bis 12 Uhr am Vortag
Telefon 052 343 74 26
oder per Mail
mittagstisch@chinderhuus-ziczac.ch



**Ortsvertretung
Lindau**



Ärztlicher Notfalldienst

Bitte setzen Sie sich zunächst mit Ihrer Hausarztpraxis in Verbindung.
Sofern Sie dort niemanden erreichen, wählen Sie die

Notfallnummer 0800 33 66 55 (Gratis)

«Ärztetelefon», kantonsweite Vermittlungsstelle für Notfalldienste der Ärzte, Zahnärzte und Apotheker

Zahnärzte: Wochenende und Feiertage 079 358 53 66

Spitex-Dienste: 052 354 12 00
Krankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankmobilen: Spitexzentrum
Kempt, Märtplatz 15/17 (oberhalb ZKB), 8307 Effretikon;
Telefon- und Schalteröffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 8 bis 11.30 Uhr, 13.30 bis 17 Uhr

Mütterberaterin: 043 258 47 75
Patricia Zraggen, kjz Pfäffikon, Pilatusstr. 12, 8330 Pfäffikon

Telefonsprechstunde: Montag bis Freitag, 8.30 bis 12.30 Uhr 043 258 48 48

Stillberaterin: 052 385 14 85
La Leche League, Monika Di Benedetto, monika_dibenedetto@lalecheleague.ch

Wundberatung- Wundbehandlung im Eigenheim 079 441 34 38
Daniela Mitzscherling, mobili-wund-aengel@gmx.ch

Rotkreuz-Fahrdienst: 044 388 25 00
Rotkreuz-Fahrdienst Lindau, SRK Kanton Zürich,
Öffnungszeiten: Montag – Freitag 8 bis 12 Uhr / 14 bis 17 Uhr

Fahrdienst «lebensphase3» 079 390 85 87
Telefonisch erreichbar: Montag bis Freitag, 10 bis 13 Uhr



«Der Lindauer» erscheint jeden ersten Donnerstag im Monat.

Beiträge sind zu senden an:

Redaktionskommission «Der Lindauer», Tagelzwangerstr. 2, Lindau, oder lindauer@lindau.ch

Adressänderungen und Abonnemente: gesellschaft@lindau.ch oder Telefon 058 206 44 00

Bearbeitung dieser Ausgabe: Nicole Bosshard, Monika Gilgen, Danielle Hochstrasser, Manuela Staubli

Druck: Mattenbach AG, Technoramastr. 19, 8404 Winterthur

Redaktion: Manuela Staubli, Telefon 052 345 14 92

Inserate: Danielle Hochstrasser, Telefon 052 345 17 21

Inserateschluss, Redaktionsschluss (**jeweils 18 Uhr**), Erscheinungsdatum für die nächsten drei Ausgaben:

	Inserateschluss	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
September-Nummer	Montag, 19. August	Montag, 26. August	Donnerstag, 5. September
Oktober-Nummer	Montag, 16. September	Montag, 23. September	Donnerstag, 3. Oktober
November-Nummer	Montag, 21. Oktober	Montag, 28. Oktober	Donnerstag, 7. November

Veranstaltungen

Donnerstag,	1. August	Gemeinde Lindau, Bundesfeier, ab 18 Uhr, Lindengüetli, Lindau
Samstag,	3. August	The Valley, «Dayrise», elektronisches Musikfestival
Mittwoch,	7. August	Seniorenwandergruppe, Wanderung, Kollbrunn – Teufels Chilen – Kollbrunn
Donnerstag,	8. August	Treffpunkt Emdwis, Kaffeestube, 14 bis 17 Uhr, Pavillon Emdwis, Lindau
Dienstag,	20. August	Seniorenwandergruppe, Kurzwanderung, 9.05 Uhr ab Gemeindeplatz Lindau
Samstag,	24. August	Ref. Kirche Breite, 250 Jahre Pfarrhaus, «White Party», ab 17 Uhr, Pfarrhausgarten Lindau
Sonntag,	25. August	Lindauer Chilbi, 13 Uhr bis 3 Uhr
Montag,	26. August	Lindauer Chilbi, ab 15 Uhr bis 3 Uhr
Mittwoch,	28. August	1250 Jahre Lindau und Eschikon, 14 bis 23.59 Uhr, Parkplatz Gemeindehaus Lindau

Öffnungszeiten Hauptsammelstelle, Grundacherstrasse 21, Tagelswangen

Montag:	geschlossen	Dienstag:	13.30 Uhr bis 19 Uhr
Mittwoch:	13.30 Uhr bis 17 Uhr	Donnerstag:	13.30 Uhr bis 17 Uhr
Freitag:	13.30 Uhr bis 17 Uhr	Samstag:	08.00 Uhr bis 12 Uhr

Abfallkalender August

Informationen zu den einzelnen Sammlungen finden Sie auch auf unserer Homepage www.lindau.ch. Die Termine für die Abfallsammlungen können Sie sich auch via E-Mail oder SMS zustellen lassen. Um diese Reminder-Dienste zu abonnieren, registrieren Sie sich bitte auf unserer Homepage.

Datum:	Sammlung:	Ortsteil:
02.08.2024	Grüngut	ganze Gemeinde
07.08.2024	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
08.08.2024	Grüngut	ganze Gemeinde
14.08.2024	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
15.08.2024	Grüngut	ganze Gemeinde
20.08.2024	Häckseldienst	Winterberg
21.08.2024	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
21.08.2024	Häckseldienst	Grafstal/Kemptthal
22.08.2024	Grüngut	ganze Gemeinde
22.08.2024	Häckseldienst	Lindau
23.08.2024	Häckseldienst	Tagelswangen
28.08.2024	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
29.08.2024	Grüngut	ganze Gemeinde
30.08.2024*	Papier- und Kartonsammlung	ganze Gemeinde

*Die Papier- und Kartonsammlung wird von der Firma Ralph Ernst AG in Tagelswangen durchgeführt. Für nicht abgeholtes Sammelgut melden Sie sich bitte bei der Ernst Ralph AG (052 343 77 00). Das Papier ist gebündelt und gut verschnürt am Sammeltag bereitzustellen (Altpapier in Tragtaschen oder Kartonschachteln wird nicht mitgenommen). Karton ist separat gebündelt bereitzustellen (keine Tetrapack, Waschmittelkarton etc.).

Bitte beachten Sie, dass das Sammelgut jeweils bis 7 Uhr am Sammeltag an der üblichen Kehrichtsammelstelle bereitgestellt werden muss.

*Gemeindeverwaltung Lindau
Abteilung Hochbau und Raumplanung*

Nordic – Walking – Treff

Treffpunkt:
Strickhof, beim Vitaparcours



Jeden Mittwoch von 8.30 Uhr bis ca. 9.45 Uhr

Verantwortung und Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.



Ferienlektüre?

Ab Montag, den 12. August 2024, sind wir wieder für Sie da!



Unsere Öffnungszeiten:

montags	17.00 bis 19.00 Uhr
mittwochs	14.00 bis 16.30 Uhr
donnerstags	15.30 bis 18.00 Uhr
1. Samstag im Monat	9.30 bis 12.00 Uhr

Wir wünschen allen Besuchern erholsame Ferien!
Gemeindebibliothek
Lindau, Hinterdorfstrasse 2,
8315 Lindau
<https://lindau.biblioweb.ch>

